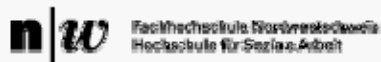




Newsletter Career2SocialWork

Nr. 2 - Mai 2019



Lucerne University of Applied Sciences and Arts



FH Zentralschweiz



Fünf Fachhochschulen des Bereichs Soziale Arbeit führen gemeinsam ein Pilotprojekt zur Stärkung des doppelten Kompetenzprofils und zur Nachwuchsförderung an den Fachhochschulen durch. Es handelt sich dabei um ein von swissuniversity initiiertes und gefördertes Projekt. Im zweiten Newsletter erfahren Sie wie sich Career2SocialWork (C2SW) in den letzten sechs Monaten weiterentwickelt hat und entdecken das Programm des Seminars C2SW 2019, welches am 20. November stattfinden wird.

Laufende Immersionen

Im Jahr 2019 wird das Programm von C2SW sich voll entfalten : vier Immersionen sind zurzeit in Gang und weitere zwölf Immersionen sind geplant und/oder aufgelegt. Hier ein

kurzer Einblick in die zwei aktuellsten Immersionserfahrungen, welche zu Beginn des Jahres 2019 begonnen haben:

Théogène Gakuba, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HSA in Genf (HES-SO), arbeitet seit dem 7. Januar zu 50 Prozent als Sozialpädagoge mit unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden in einem Heim des Hospice Général in Genf.



Anita Heinzmann, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der HSA der HES-SO Wallis, arbeitet seit Anfang Februar zu 40 Prozent beim Nationalen Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung INSOS Schweiz indem sie die Organisation und ihre Partnerinstitutionen bei der Umsetzung des Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen unterstützt.



Sie finden weitere Informationen zu laufenden Immersionen, indem Sie [hier](#) klicken.

Sind Sie an einer Hochschule für Soziale Arbeit tätig, welche am Programm C2SW beteiligt ist und möchten Sie eine Immersionserfahrung starten ? Nehmen Sie Kontakt auf mit dem Mitglied der Nationalen Koordination von C2SW, indem Sie [hier](#) klicken.

Wie können Sie als Praxispartnerorganisation ihr Interesse am Programm anmelden?

Zurzeit stehen im Programm C2SW sechs Interessenbekundungen von Praxispartnerorganisationen zur Wahl. Die neusten Eingaben stammen von Pro Infirmis sowie vom 'Centre social protestant' des Kantons Waadt. Entdecken Sie das vollständige Angebot auf unserer [Webseite](#).



Sie sind als Vertreter.in einer Praxisorganisation daran interessiert eine Interessenbekundung bei C2SW einzureichen ? Nehmen Sie mit der Projektleitung von

C2SW via folgenden Link [Kontakt](#) auf. Gerne besprechen wir mit Ihnen Ihre Ideen und Vorstellungen zu einem möglichen Immersionsangebot.

Gruppen – Coaching: Vernetzung und Austausch

Die **Gruppen-Coaching-Treffen** werden von **Michael Loebbert** et **Robert Wegener** vom Institut für Coaching, Beratung und Sozialmanagement (ICSO) der Hochschule für Soziale Arbeit der FHNW angeboten.



Das Ziel der Gruppen-Coaching-Treffen ist der Austausch zwischen den Programmteilnehmenden während und nach einer Immersionserfahrung. Das erste Treffen hat im März 2019 als zweisprachige Video-Konferenz stattgefunden. Es war die erste Gelegenheit der Coachees über ihre jeweiligen Immersionserfahrungen auszutauschen. Die nächsten Gruppen-Coaching-Treffen finden am 06. Juni und am 18. Oktober 2019 statt.

Einzel - Coaching: Perspektive der Coachs

Robert Wegener, begleitet zurzeit zwei Programmteilnehmende von C2SW als Coach :
"Coaching bedeutet, Menschen zu helfen, ihre Ziele durch die Verbesserung ihrer Selbststeuerung sicher zu erreichen. C2SW fördert als Programm doppelte Kompetenzprofile von Hochschulmitarbeitenden, indem diese die Möglichkeit für sogenannte Praxis-Immersionen haben. Ziel dabei ist, dass die Teilnehmenden in die Praxis eintauchen, neue Einblicke gewinnen, Erfahrungen sammeln und entsprechende Praxis-Kompetenzen ausbilden, die dann wieder - auf möglichst fruchtbare Weise - in ihre Arbeit als Hochschulmitarbeitende fließen.



Als Coach in der Begleitung von Immersions-Teilnehmenden wird deutlich, dass das Projekt C2SW grosses Potential hat. Die Chance, den Horizont der Teilnehmenden seitens der

Hochschule um die Perspektive der Praxis zu erweitern oder aufzufrischen, ist einzigartig. Wie erste Erfahrungen belegen, hilft das Coaching den Programm-Teilnehmenden zu Beginn der Immersion, die Immersionsziele zu konkretisieren und konsequent zu verfolgen. Die noch ausstehenden Transfer-Coachings sollen den Programm-Teilnehmenden nach Abschluss ihrer Praxisimmersionen darüber hinaus helfen, die in der Praxis erworbenen Kompetenzen und Erkenntnisse für die Lehre, Forschung und weitere Angebote der Fachhochschulen fruchtbar zu machen."

Sophie Rodari, coacht einen Programmteilnehmenden von C2SW seit Beginn des Jahres 2019 :

"Ich bin zurzeit als Coach eines Kollegen tätig, welcher eine Immersionserfahrung im Migrationsbereich realisiert. Ein weiteres Coaching werde ich demnächst mit einer Kollegin starten, welche ihre Immersionserfahrung in einem Jugendamt starten wird. Ihre Begleitung orientiert sich am Aufbau einer professionellen Beziehung im jeweiligen Praxisfeld und seinem institutionellen Kontext.

Diese Immersionen zielen darauf ab auf der Basis des jeweiligen Profils des.r Programmteilnehmenden Kompetenzen zur Erweiterung ihres doppelten Kompetenzprofils zu fördern und zu stärken. Zugleich soll das Coaching sie darin stärken, erworbene Kompetenzen und deren Relevanz für ihre Tätigkeit an der Fachhochschule zu reflektieren sowie zu transferieren. Zudem ermöglicht die verstärkte Nähe zur Praxis den Austausch über Vorstellungen und Realitäten an den Fachhochschulen wie auch im Praxisfeld."



Zwischenevaluation von swissuniversities : Workshop

Am 05. April 2019 fand ein von swissuniversities organisierter Workshop zur Zwischenbilanzierung der P-11 Programme in Bern statt. Die Projektverantwortlichen der 8 P-11-Projekte zur Stärkung des doppelten Kompetenzprofils an den FH und den PH stellten ihre Projekte und die entsprechenden Zwischenresultate vor.



Ziel des Workshops war es, 'gute Praxis' aus der gewonnenen Erfahrung zu sammeln, mögliche Formen der Institutionalisierung der Programme zu diskutieren sowie die Transfermöglichkeiten von entwickelten Modellen in andere FH oder PH. Das Pilotprogramm C2SW wurde sowohl von den Teilnehmenden wie von den Experten und Expertinnen der Begleitgruppe mit viel Interesse aufgenommen. Die Befragung der Evaluatorinnen im Rahmen der Selbstevaluation hat ergeben, dass die Motivation wie auch die Zufriedenheit der Programmteilnehmenden, der Vertreter und Vertreterinnen der Praxisorganisationen, der Coachs, der Vorgesetzten sowie der Direktionen an den FH sehr hoch sind. Der vollständigen Resultate der Zwischenbefragung werden am Seminar von C2SW präsentiert.

Nationales Seminar: 20. November 2019

Im Herbst 2019 findet das Seminar von C2SW an der HSLU Luzern – Soziale Arbeit statt. Das diesjährige Seminar widmet sich der **Zwischenbilanzierung des Pilotprogramms** und dient auch der Vernetzung der Teilnehmenden aus der Praxis wie auch der am Programm beteiligten Fachhochschulen. Entdecken Sie das attraktive **Programm** und **melden Sie sich gleich an**.



Den Newsletter abonnieren, [klicken Sie hier](#)

Copyright © HES-SO *

Want to change how you receive these emails?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).